

**CVJM**

**KuLa**

**Gründe (für) einen CVJM**



CVJM-Landesverband Kurhessen-Waldeck e.V.

# Inhalte

---

Inhaltsverzeichnis; Adressen; Impressum	2
Gründe (für) einen CVJM	3
CVJM ist...	4
CVJM steht für...	5
Warum es sich lohnt, einen CVJM zu gründen	6 - 7
Von Erfahrungen lernen - Interview zur CVJM-Gründung in Michelbach	8 - 9
Kirchengemeinde setzt auf CVJM	10
CVJM-Gründung im KuLa	11
Der KuLa unterstützt CVJM-Gründungen (Unterstützungspakete 1-3)	12 - 17
Unterstützungspakete im Überblick	18
Die KuLa-Werkzeugkiste	19
Noch Fragen ?!	20 - 21
CVJM-Gründung mit... - Ein paar Beispiele	22 - 23
CVJM-Camp Münchhausen	24

## CVJM Landesverband Kurhessen Waldeck e.V.

CVJM-Landesverbandssekretär  
Carsten Korinth  
Lortzingstr. 26, 34246 Vellmar  
Tel: (0561) 70555147; Fax: (0561) 70555148  
Email: carsten.korinth@cvjm-KuLa.de

1. Vorsitzender  
Heinrich Ploch  
Tel: (06639) 379; ploch@cvjm-kula.de

**Regelmäßige Öffnungszeiten** der  
Geschäftsstelle: Mi.-Fr., 09:00 bis 12:00 Uhr  
Gudrun Schier

**Textnachweis:** am Text; CVJM-Gesamtverband  
([www.cvjm.de/vereine-und-struktur/cvjm-ist/](http://www.cvjm.de/vereine-und-struktur/cvjm-ist/)) S. 4; CVJM-  
Westbund ([www.cvjm-westbund.de/vereinsgruendung/](http://www.cvjm-westbund.de/vereinsgruendung/))  
S. 5 - 7, ([www.cvjm-westbund.de/buendischejugend/  
jungstchar-starterprojekt](http://www.cvjm-westbund.de/buendischejugend/jungstchar-starterprojekt/)) S. 22-23

## Redaktion: Carsten Korinth

### CVJM KuLa - Gründe (für) einen CVJM Herausgeber:

CVJM-Landesverband Kurhessen-Waldeck e.V.  
Oberste Gasse 24; 34117 Kassel  
Tel.: (05 61) 1 70 29; Fax: (05 61) 77 20 59  
info@cvjm-KuLa.de / [www.cvjm-KuLa.de](http://www.cvjm-KuLa.de)  
Verantwortlich: Carsten Korinth

### Bankverbindung:

IBAN: DE 79 5206 0410 0000 0004 26  
BIC: GENODEF1EK1

**Bildnachweis:** CVJM KuLa; Helene Souza/pixelio.de, Titel;  
CVJM-Gesamtverband, S. 3, S.5 unten rechts, S.6-7;  
CVJM Michelbach S. 9; Leif-Erik Zaszke S. 10; CVJM-  
Westbund, S. 22 unten, S. 23

# Gründe (für) einen CVJM

---

CVJM bewegt. Genauso ist es.

Warum wir uns da so sicher sind?

In vielen Gesprächen mit den unterschiedlichsten Menschen begegnen uns Aussagen über die CVJM-Arbeit wie diese:

„Wenn es den CVJM in meiner Jugend nicht gegeben hätte, dann wäre ich jetzt nicht Pfarrer.“

„Mein Jungscharleiter in unserem Heimat-CVJM war für mich und mein Leben eine prägende Figur.“

In solchen Aussagen wird deutlich, dass CVJM-Arbeit mehr ist als ein gelungenes Programmangebot.

Nach KonfiCastle, auf Freizeiten und Grundkursschulungen, bei Festivals und Festen schwärmen Menschen von den tollen und innovativen Programmen und Arbeitsformen der CVJM-Arbeit und möchten sich in ihrem Ort und ihrer Kirchengemeinde einsetzen – und das ist gut und richtig so.



Die Innovationen und Programme entstehen dort, wo Menschen unterschiedlichen Alters sich ehrenamtlich für die Belange von jungen Menschen organisieren und einsetzen, diese bei Entwicklung und Durchführung der Programme ganzheitlich beteiligen und sie persönlich begleiten.

Wir vom CVJM-Landesverband Kurhessen-Waldeck möchten Verantwortliche in Kirche und Gesellschaft ermutigen, nicht nur die Angebotsformen und Programme der CVJM Arbeit, sondern die Partizipations- und Innovationskraft eines örtlichen CVJM-Ortsvereins zu nutzen.

Wie es gelingen kann, eine CVJM-Arbeit am eigenen Ort oder in der eigenen Kirchengemeinde aufzubauen, möchten wir in dieser Broschüre „Gründe (für) einen CVJM“ aufzeigen und erläutern.

Dazu besuchen und beraten wir Sie auch gern vor Ort. Sprechen Sie uns an.

Der Vorstand des CVJM-Landesverbandes Kurhessen-Waldeck

# CVJM ist ...

- der Christliche Verein Junger Menschen.
- der größte christlich-ökumenische Jugendverband in Deutschland – überparteilich, konfessionsunabhängig.
- ein Treffpunkt für 330.000 junge Menschen in 2.200 Vereinen – allein in Deutschland. Darüber hinaus erreicht der CVJM mit seinen Programmen und Aktionen jedes Jahr fast eine Million weitere junge Menschen.
- eine weltweite Gemeinschaft, zu der 130 Länder mit ca. 45 Mio. Mitgliedern gehören.
- als weltweite Vereinigung im Jahr 2005 150 Jahre alt geworden! Vor über 150 Jahren trafen sich am Rande der Weltausstellung 1855 in Paris 99 junge Männer aus neun Ländern und gründeten den Weltbund der CVJM.

Bei aller Verschiedenheit hatten sie eins gemeinsam: Jesus Christus war die Nummer eins in ihrem Leben und sie wollten, dass junge Menschen in aller Welt ihn kennenlernen und ihr Leben unter seinen Einfluss stellen.

Die Arbeit des CVJM wird zu 99 Prozent von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestaltet.

## Die Pariser Basis Grundlage aller CVJM-Arbeit

„Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten.“ (Paris, 1855)

Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer und Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM.

Die „Pariser Basis“ gilt heute im CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. für die Arbeit mit allen jungen Menschen.



# CVJM steht für ...

## Missionarisch-soziale Jugendarbeit ...

Im CVJM sollen junge Menschen mit der Bibel und dem Evangelium von Jesus Christus in Berührung kommen.

Junge Menschen sollen im CVJM soziale Kompetenzen erwerben und der CVJM will sich der sozialen Nöte junger Menschen annehmen.

Diese Merkmale der Jugendarbeit im CVJM sind in seiner Geschichte verankert und bis heute Kennzeichen von CVJM-Arbeit!

## ... mit einem ganzheitlichen Bildungskonzept ...

Das CVJM-Dreieck steht für einen Auftrag: jungen Menschen in gleicher Weise an Körper – Seele – Geist dienen und ihnen helfen durch

- Sport, Bewegung und Ernährung.
- missionarische Impulse für die eigene Auseinandersetzung mit Glauben und soziale Gemeinschaft in Gruppenangeboten.
- Bildungs- und Schulungsangebote: auf Grundkursen, Übungsleiterlehrgängen, Musik, TEN SING, FSJ ...



## ... in einer Vereinsstruktur ...

- Konzentration auf Jugendarbeit: alle Kraft für eine Sache.
- überkonfessionell.
- Ausdruck gesellschaftlichen Engagements.
- Ältere übernehmen Verantwortung und ermöglichen den Rahmen für die Jugendarbeit.
- unkompliziertes Arbeiten mit schnelleren Entscheidungen.
- eingebunden in ein überregionales Netzwerk!

## ... unter ehrenamtl. Verantwortung ...

- Übernahme der Verantwortung vor Ort.
- ehrenamtliche Leitung, ggf. Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen.

## ... und christlicher Leiterschaft ...

Die Leitenden des Vereins sind Christen, eingeladen ist jeder und jede!

## ... in ökumenischer und internationaler Weite!

CVJM – eine Mitgliederbewegung: die weltweit größte überkonfessionelle Jugendbewegung in ca. 130 Ländern dieser Erde mit ca. 45 Millionen Mitgliedern!



# Warum es sich lohnt, ...

Ein Christlicher **Verein** Junger Menschen bietet ökumenische **Gemeinschaft**

- Christen aller Konfessionen arbeiten zusammen.
- Christliche Leiterschaft und offene Mitgliedschaft, nicht an Konfession gebunden.
- Weltweite Gemeinschaft.



Ein Christlicher **Verein** Junger Menschen ist **zielorientiert** in einer pluralistischen Gesellschaft.

- Gemeinschaft für junge Christen.
- Christliche – soziale Mission unter jungen Leuten.



Ein Christlicher **Verein** Junger Menschen bietet gute **Rahmenbedingungen**

- Unkompliziertes Arbeiten mit schnellen Entscheidungen im Vorstand.
- Ältere übernehmen Verantwortung und ermöglichen den Rahmen für die Jugendarbeit.
- Einbindung in ein überregionales Netzwerk mit konkreter Unterstützung!



Ein Christlicher **Verein** Junger Menschen bietet eine **überschaubare Größe**.

- begrenzte Zielrichtung.
- nicht für alles zuständig.
- ermöglicht Identifikation.

Ein **Christlicher Verein** Junger Menschen hat die Chance der **missionarischen** Zuspitzung.

- Was ist der ureigenste und unaufgebbare Kern unserer Arbeit?
- Was können nur wir bieten, was kein anderer kann?

## ... einen CVJM zu gründen.

Ein Christlicher **Verein** Junger Menschen ist Ausdruck einer **motivierten** und **freiwilligen** Gemeinschaft.

- Persönliches Interesse besteht, die Ziele des Vereins zu unterstützen.
- Persönlicher Einsatz und Spendenbereitschaft sind vorhanden.
- Ehrenamtliche Vereinsarbeit ist Ausdruck bürgerlichen Engagements.

Ein Christlicher **Verein** Junger Menschen als **Laien- und Mitgliederbewegung**.

- Der Gedanke des allgemeinen Priestertums.
- Die Notwendigkeit einer Organisationsform erkannt.
- Partizipation von jungen Mitarbeitern und Verantwortlichen.
- Demokratische Spielregeln und verantwortliche Mitbestimmung.
- Solidarisierung der ehren- (und hauptamtlichen) Jugendmitarbeiter (innen).



# Von Erfahrungen lernen –

---

**Birgit, ihr habt im März 2013 den CVJM-Michelbach mit über 40 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen.**

**Was war die Motivation, im Marburger Ortsteil Michelbach einen CVJM-Ortsverein zu gründen?**

Bereits seit sechs Jahren leitete ich einen Frauenkreis, in den ich meine Nachbarinnen zum Bibellesen, Gespräch und Gebet eingeladen habe. Die Arbeit mit den Frauen (Müttern) war durch den persönlichen Austausch sehr intensiv. Als nach fünf Jahren die Kinder das Jungescharalter erreicht hatten, stand die Frage im Raum, was wir für sie anbieten können, damit sie ebenfalls Jesus kennenlernen. Wir starteten mit einem Kinderaktionsnachmittag, der jetzt vier Mal im Jahr stattfindet.

Zeitgleich war es Andreas Götz ein Anliegen, eine Floorballgruppe in Michelbach zu gründen. Einige kannten diesen Sport und waren begeistert. In Absprache mit Pfarrer und Ortsvorsteher startete am 1. Advent 2011 der Floorball-Familienabend. Zu jeder Trainingsstunde gehörte auch ein geistlicher Impuls, der sehr aufmerksam wahrgenommen wurde. Schnell waren über 60 Personen mit dabei.

Es stellten sich folgende Fragen:

- Wer sind wir und wo gehören wir dazu?
- Wo können unsere Teilnehmer Mitglied werden ?
- Von wem werden wir am besten unterstützt?
- Welche „Form“ brauchen wir, um

Materialien für unsere Arbeit anzuschaffen, Spenden zu sammeln usw.? Einige Teilnehmer sind Christen und aktive Gemeindegänger in unterschiedlichen Kirchen in der Stadt. Die Frage war also, wie wir die christliche Arbeit vor Ort zusammenfassen und dabei allen christlichen Strömungen Raum geben. Der kleinste gemeinsame Nenner war der CVJM, überkonfessionell, einfach nur christlich.

**Wie hat sich euer CVJM-Ortsverein in den ersten Jahren nach der Gründung entwickelt?**

Im ersten Jahr gab es eine CVJM-Euphorie. Viele waren begeistert, wollten unbedingt dazugehören und mitmachen. Nach zwei Jahren hat sich das alles etwas „beruhigt“. Wir konnten einige Mitglieder für die Mitarbeit gewinnen und so unser Angebot ausbauen.

**Die CVJM-Gründung ist bei euch nicht aus einer Jugendarbeit innerhalb der örtlichen Kirchengemeinde entstanden. In welcher Form findet bei euch nun die Kooperation mit der Kirchengemeinde in Michelbach statt?**

Die Kooperation mit der Kirchengemeinde war uns von Anfang an ein Anliegen. Das war allerdings nicht ganz einfach, da die Gründung in eine Vakanz fiel. Wir sind dankbar, dass Gott unser Gebet erhört und uns eine Pfarrerin geschickt hat, mit der man gut kooperieren kann. Sie arbeitet beim Kinderaktionsnachmittag mit. Wir helfen beim Sommergottes-

# Interview zur CVJM-Gründung in Michelbach

---



dienst und beteiligen uns bei weiteren Gemeindeveranstaltungen. Es findet viel Gespräch zwischen Pfarrerin und CVJMern statt.

**Ihr habt euch bewusst für eine Vereinsstruktur entschieden. Was sind deiner Meinung nach die Vorteile, und welche Erfahrungen habt ihr damit in den letzten Jahren gemacht?**

Der Verein hat den Vorteil, dass die Inhalte klar sind. Wer wir sind und was wir wollen, wird durch die Pariser Basis deutlich. Jeder, der das auch will, weiß, dass er hier richtig ist.

Der Verein hat den Vorteil, dass die Strukturen klar sind. Wir sind ein Partner der Kirche, aber kein Teil der Kirche. Wir sind selbstständig, aber doch darauf bedacht, mit anderen zu kooperieren. Auch im Zusammenspiel mit den anderen Vereinen im Ort hat uns der Vereinsstatus geholfen, auf Augenhöhe wahrgenommen zu werden.

Der Verein hat den Vorteil, dass man als juristische Person Spenden entgegennehmen kann. Da wir z.B. eine eigene Hockeybande kaufen wollten, brauchten

wir ein eigenes Konto und die Möglichkeit, schnell und ohne einen Umweg über z. B. das Kirchenamt Geld einnehmen und wieder ausgeben zu dürfen.

**In eurer „Nachbarschaft“ gibt es weitere CVJM-Ortsvereine. Wie geschieht dort die Vernetzung mit anderen CVJM-Ortsvereinen?**

Die Vernetzung geschieht bei Einzelnen durch Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen. Das waren bis jetzt verschiedene Hockeyturniere, Lehrgänge und das CVJM-Club-Camp C3. Im nächsten Sommer kommt auch das Teencamp in Michelstadt dazu.

Den Austausch mit den Vereinen in der Region finde ich persönlich sehr bereichernd.

**Inwieweit ist diese Vernetzung für eure CVJM-Arbeit vor Ort in Michelbach relevant und hilfreich?**

Die Vernetzung ist sehr hilfreich, denn sie hilft, den Horizont zu erweitern, seine Geschwister kennenzulernen, sich verbunden zu fühlen und CVJM-Identität zu schaffen.

Die Vernetzung ist auch hilfreich, um Arbeit erleichtert zu bekommen wie z. B. die Mitarbeiterschulungen und die Freizeitarbeit im Teenagerbereich.

Das Interview mit Birgit Götz, 1. Vorsitzende im CVJM-Michelbach, führte  
Carsten Korinth

# Kirchengemeinde setzt auf CVJM

In Stadtallendorf ist die örtliche CVJM-Gruppe Garant für eine konstante Jugendarbeit.

Immer wieder stand man in der Evangelischen Kirchengemeinde Stadtallendorf vor dem Nichts: Ging ein ehrenamtlicher Leiter weg, brach die Jugendarbeit zusammen. Auch eine hauptamtliche Kirchenkreis-Mitarbeiterin konnte mit ihren zehn Stunden im Monat keine kontinuierliche Jugendarbeit gewährleisten. Vor drei Jahren entschloss man sich in Stadtallendorf daher, eine CVJM-Gruppe zu gründen und diese mit der gemeindlichen Jugendarbeit zu betrauen.



Bunter-Kinder-Morgen in Stadtallendorf

50 Leute waren bei der Gründungsversammlung dabei, heute hat der örtliche CVJM-Verein 78 Mitglieder. Nicht zuletzt durch die Mitgliedsbeiträge ist es inzwischen gelungen, einen Hauptamtlichen anzustellen: Frederick Müller absolviert zurzeit sein Anerkennungsjahr als Gemeindepädagoge mit halber Stelle in Stadtallendorf. Zwei Drittel der Kosten

trägt die Kirchengemeinde, ein Drittel der CVJM.

„Wichtig ist eine sehr enge Verbindung zwischen Kirchenvorstand und Verein“, betont Pfarrer Thomas Peters, der die Kooperation initiiert hat. Zwei KV-Mitglieder sind daher auch im CVJM-Vorstand.

Bis zu 150 Kinder und Jugendliche erreicht die kirchliche Jugendarbeit in Stadtallendorf, überschlägt der Pfarrer. „Wir holen sie auf verschiedenen Ebenen ab“: Es gibt einen Abenteuerclub für die 6- bis 10-jährigen, einen Jugendtreff für die 14- bis 19-jährigen und verschiedene Projektgruppen von dem Bastelclub bis zum Weihnachtssingspiel. „Unser Auftrag ist, die Kinder zu begleiten“, sagt Pfarrer Peters und sieht sich darin mit dem CVJM Vorsitzenden Frank Reimuth einig. Durch eine Spendenaktion, bei der 300 Förderer gesucht werden, die für drei Jahre jährlich 100 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit geben, soll jetzt für eine solide Finanzierung des begonnenen Modells gesorgt werden.

Lothar Simmank

Quelle: Blick in die Kirche -  
für Mitarbeitende,  
Ausgabe 02/2015;

Thema: Jugend und Kirche, S.11  
Mit freundlicher Genehmigung  
Redaktion von Blick in die Kirche.  
[www.blick-in-die-kirche.de](http://www.blick-in-die-kirche.de)

# CVJM-Gründung im KuLa

---

## Was ist der KuLa?

KuLa ist die Kurzform für CVJM-Landesverband Kurhessen-Waldeck e.V. (oder auch kurhessischer Landesverband).

Im KuLa sind alle CVJM-Ortsvereine, TEN SING-Gruppen und Posaunenchoräle in Kurhessen-Waldeck zu einer starken Gemeinschaft zusammengeschlossen.

Alle CVJM-Ortsvereine und Gruppen im KuLa, gehören dem CVJM-Westbund e.V. in Wuppertal an, einem Regionalverband mit ca. 600 CVJM-Ortsvereinen.

## Aufgaben des KuLa:

- Beratung und Begleitung der CVJM-Ortsvereine und Gruppen
- Unterstützung bei Entwicklungsprozessen der örtlichen Jugendarbeit
- Besuchsdienste für Predigten, Gruppenstunden, etc.
- Schulungen und Seminare für ehrenamtliche Mitarbeiter(innen)
- Freizeiten
- Projekte zur Vernetzung von Jugend- und Konfirmandenarbeit
- Beratung und Begleitung bei CVJM-vereinsgründungen
- Vertretung der Belange seiner CVJM-Ortsvereine in kirchlichen und politischen Gremien

## CVJM-Vereinsgründungen im KuLa

CVJM ist nicht gleich CVJM!

Welche Programme und Formate in einem CVJM-Ortsverein, welche Beteiligungs- und Leitungsstruktur er hat und auch in welchen kirchlichen und gesellschaftlichen Partnerschaften er agiert, hängt immer von der jeweiligen örtlichen Situation und Struktur ab. Daher gibt es unter den CVJM-Ortsvereinen eine große Vielfalt. Und das ist deshalb gut und richtig, weil die Herausforderungen eines jeden Ortes andere sind.

Aus diesem Grund ist auch die Gründung eines neuen CVJM-Ortsvereins von Ort zu Ort sehr verschieden.

Für CVJM-Neugründungen haben wir deshalb drei Modelle entwickelt, mit denen der KuLa interessierte Gruppen und Kirchengemeinden bei der Planung, bei der Gründung und beim Aufbau eines CVJM-Ortsvereins unterstützen kann:

### Die KuLa-Unterstützerpakete

Auf den folgenden Seiten stellen wir diese im Detail vor.

Aber auch für die Unterstützerpakete gilt: Der KuLa berät und unterstützt die Vereinsgründung immer auf dem Hintergrund der örtlichen Gegebenheiten, Strukturen und Herausforderungen.

### Ihr Ansprechpartner:

Carsten Korinth,  
carsten.korinth@cvjm-kula.de

# Unterstützungspaket 1

---

## A. Voraussetzung vor Ort

### 1. Hauptamtlichkeit

Vor Ort / in der Kirchengemeinde gibt es eine(n) hauptamtliche(n) Mitarbeiter (in), der/die Struktur und die Grundlagen der CVJM-Vereinsarbeit aus dem eigenen ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Engagement kennt und diese vertreten kann.

Für die Entwicklung und Gestaltung neuer Programme und Ideen stehen der hauptamtlichen Kraft zeitliche „Prioritäts“-Reserven zur Verfügung.

Mit dem Anstellungsträger ist zu klären, wie viel Zeit für die Entwicklung und Umsetzung einer CVJM-Vereinsarbeit zur Verfügung steht. Hierfür gibt es keine allgemeingültigen Richtwerte.

### 2. Ehrenamtlichkeit

Innerhalb des Kirchenvorstandes oder einer Gemeinde bzw. Ortsgruppe besteht der Wunsch, eine ehrenamtlich geleitete und geleistete CVJM-Arbeit zu entwickeln und zu etablieren.

Das setzt aber nicht voraus, dass es bereits einen großen Stamm an ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Bereich von vorhandenen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit gibt.

Auch wenn einige vorhandene ehrenamtliche Kräfte hilfreich wären, besteht für den CVJM-Start dafür zunächst keine Notwendigkeit.

## B. Aufgaben des/der Hauptamtlichen

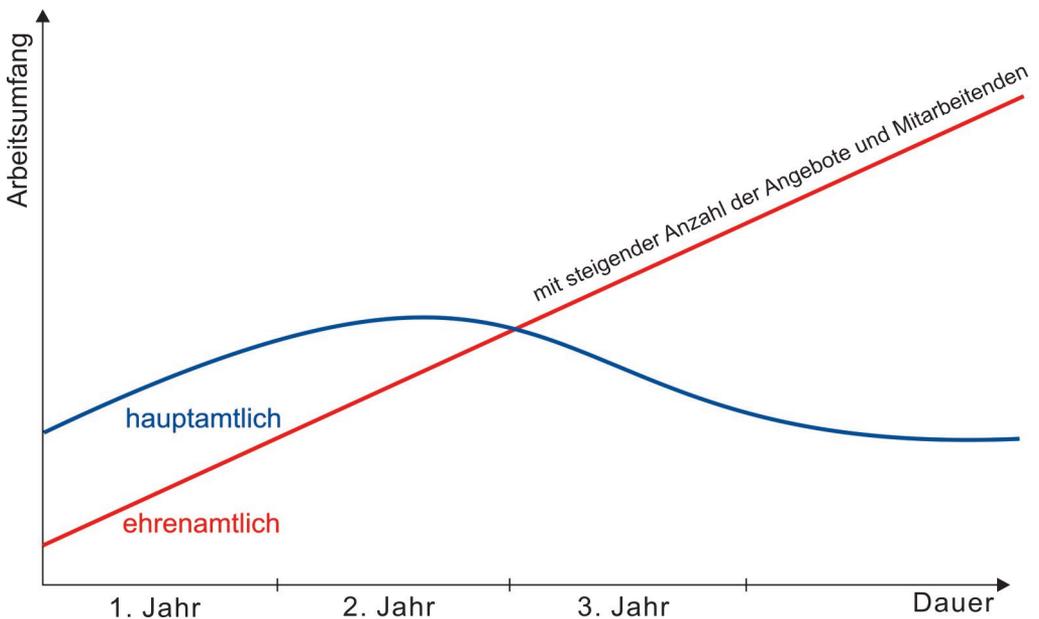
1. Multiplikatoren gewinnen
2. Vorstandsmitglieder gewinnen
3. Unterstützung bei Vereinsgründung
4. Erste Programme und Angebote initiieren
5. Klärung der Aufgaben mit dem Vorstand
6. Ehrenamtliche Mitarbeitende gewinnen, schulen und begleiten
7. Regionale und überregionale Vernetzung

Das Ziel der Vereinsgründung in dieser Form ist es, den CVJM-Ortsverein mittelfristig von der Hauptamtlichkeit durch den Aufbau einer starken und breiten Ehrenamtlichkeit unabhängig zu machen. Die eigentliche Arbeit des CVJM-Ortsvereins darf dabei niemals „hauptamtlichenlastig“ ausgerichtet werden. Sie basiert immer auf den Möglichkeiten der Ehrenamtlichen und wird damit zukunftsfähig gemacht.

Die hauptamtliche Kraft (die nicht zur Aufrechterhaltung des Programmangebotes eingesetzt werden muss) wird somit immer wieder frei, um neue Impulse zu setzen und neue Arbeitsbereiche und Angebotsformen zu initiieren, die sie mit

# Unterstützungspaket 1

## Verhältnis Arbeitsumfang hauptamtlich / ehrenamtlich Unterstützungspaket 1



Hilfe von Ehrenamtlichen etabliert. Ein Schwerpunkt einer hauptamtlichen Kraft ist vor allem die Gewinnung, Begleitung und die Schulung der Ehrenamtlichen.

Für einen begrenzten Zeitraum müssten (siehe Grafik) Arbeitszeitreserven für die Entwicklung und den Aufbau der Vereinsstruktur aufgewendet werden.

Ab dem dritten Jahr reduziert sich die dafür aufgewandte Arbeitszeit wieder. Der Arbeitsschwerpunkt verlagert sich von der Gestaltung und Betreuung der Gruppen hin zur Begleitung der Ehrenamtlichen Mitarbeiter(innen).

### C. Unterstützung durch den KuLa

In allen Schritten wird zunächst der/die hauptamtlichen Mitarbeiter(in), im weiteren Verlauf zusätzlich der CVJM-Vorstand individuell durch eine festen Ansprechpartner des KuLa/CVJM-Westbund begleitet.

Für die Gewinnung, Schulung und Begleitung kann der Ortsverein auf Material und auch Coaches zurückgreifen. Das gilt besonders für die Teilnahme der Ehrenamtlichen bei den Mitarbeiter-Grundkursen sowie den weiteren Aus- und Fortbildungsangeboten des KuLa. Darüber hinaus gibt es Unterstützung in Form der KuLa-Werkzeugkiste (S. 19).

# Unterstützungspaket 2

---

## A. Voraussetzung vor Ort

Innerhalb der Kirchengemeinde besteht der Wunsch, eine ehrenamtlich geleitete und geleistete CVJM-Arbeit zu entwickeln und zu etablieren.

Bisher gibt es keine hauptamtliche Kraft oder Unterstützung für die Gestaltung der christlichen Kinder- und Jugendarbeit.

## B. Zielsetzung der Vereinsgründung

Es soll ein CVJM-Ortsverein mit einer zeitlich begrenzten hauptamtlicher Unterstützung gegründet und aufgebaut werden.

## C. Umsetzung der Vereinsgründung

Bei der Umsetzung stellt sich zunächst die Frage nach der Finanzierung.

Im ersten Schritt soll unter Beratung durch den KuLa/CVJM-Westbund ein Finanzkonzept erarbeitet werden.

Die Anstellung (Dienst- und Fachaufsicht) geschieht durch den KuLa.

Vorstellungsgespräche und die Einstellung werden in enger Zusammenarbeit mit dem KuLa und dem örtlichen Träger durchgeführt. Folgende **Modelle einer Anstellung** wären denkbar.

In allen Fällen ist das „Projekt“ und damit auch die Anstellung auf drei Jahre befristet. Das Ziel ist ja nicht die Anstellung eines Hauptamtlichen, sondern die Gründung und der Aufbau eines CVJM in ehrenamtlicher Leitung und Mitarbeiterschaft.

## a) Anstellung auf 450 € Basis

Das ist für ein solches Vorhaben knapp bemessen und geht nur, wenn schon einige aktive ehrenamtliche Kräfte vor Ort sind. Begleitung durch den KuLa ist ähnlich zu Paket 3, hauptsächlich durch die angestellte Kraft.

## b) ½ Stelle

Ein geringer Teil der Arbeitszeit wird für die Dienstorganisation sowie für die Vernetzung mit anderen Ortsvereinen und dem KuLa benötigt.

## c) Volle Stelle

Bei diesem Modell steht dem neuen CVJM-Ortsverein das gleiche Stundenkontingent zur Verfügung wie in Modell b), jedoch findet hier eine Kooperation mit einem weiteren Träger, (idealerweise in räumlicher Nähe) statt, sodass insgesamt eine 100%-Stelle durch eine Person besetzt werden würde. Ideal sind hier zwei Kirchengemeinden als Einsatzort, möglich wären maximal drei, wobei sich in diesem Fall das örtliche Stundenkontingent reduzieren würde.

## D. Zeitlicher Ablauf der Gründung

Ab dem Zeitpunkt der Anstellung

### 1. bis 3. Monat

Menschen, Strukturen, Partner und Orte kennenlernen.

### 4. bis 6. Monat

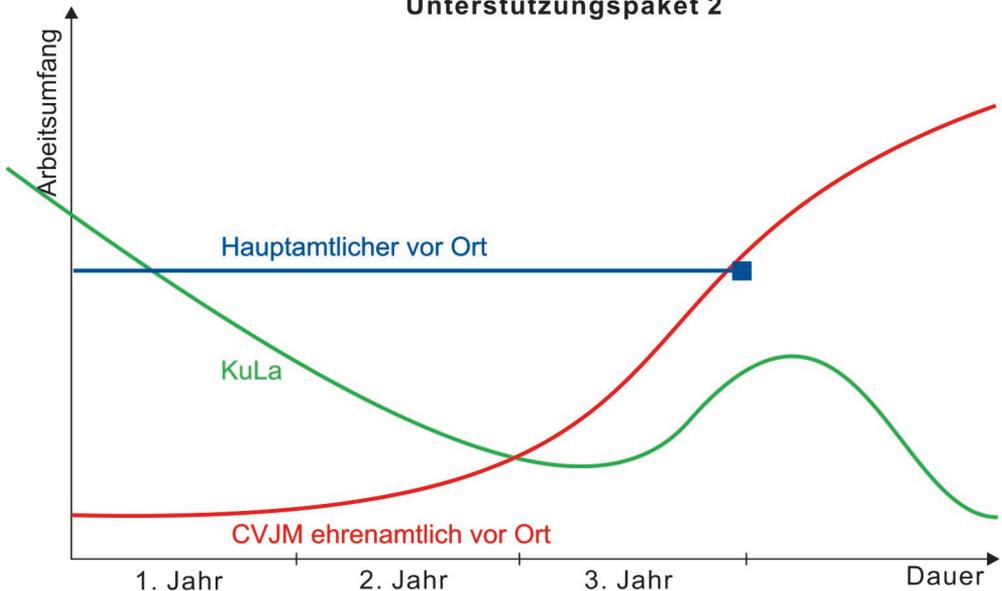
Beziehungen knüpfen

- Mitstreiter, Kooperationen suchen
- Multiplikatoren finden

# Unterstützungspaket 2

## Verhältnis Arbeitsumfang

KuLa / CVJM ehrenamtlich vor Ort bzw. Hauptamtlicher vor Ort  
Unterstützungspaket 2



### Ab 7. Monat

Erstes konkretes Angebot entwickeln und durchführen (dabei von Anfang an unbedingt auf die Beteiligung Ehrenamtlicher setzen).

### Bis zum 30. Monat (ideal bis zum 24. Monat)

- Verantwortliche gewinnen
- Schulen und Begleiten von Mitarbeitenden
- Vernetzen der Ehrenamtlichen

### 18. Monat

Vereinsgründung

### 24. Monat

Visions- und Zukunftsprozess für die Gestaltung und Ausrichtung der örtlichen CVJM-Arbeit.

### 36. Monat

Verabschiedung des/der Hauptamtlichen.

Für die Gewinnung, Schulung und Begleitung kann der Ortsverein auf Material und auch Coaches zurückgreifen. Das gilt besonders für die Teilnahme der Ehrenamtlichen bei den Mitarbeiter-Grundkursen sowie den weiteren Aus- und Fortbildungsangeboten des KuLa. Darüber hinaus gibt es Unterstützung in Form der KuLa-Werkzeugkiste (S. 19).

# Unterstützungspaket 3

---

## A. Voraussetzung vor Ort

Innerhalb der Kirchengemeinde bzw. einer Orts- oder Personengruppe besteht der Wunsch, eine ehrenamtlich geleitete und geleistete CVJM-Arbeit zu entwickeln und zu etablieren.

Eine gewisse Anzahl von motivierten Personen steht zur Verfügung.

Bisher gibt es keine hauptamtliche Kraft oder nur solche hauptamtliche Kräfte, die keine Erfahrungen oder Kenntnisse über ehrenamtlich geleitete und geleistete CVJM-Arbeit haben oder über keine freien Zeitressourcen verfügen.

## B. Zielsetzung der Vereinsgründung

Es soll mit ehrenamtlichen Kräften ein CVJM-Ortsverein gegründet und aufgebaut werden.

Eine Vereinsgründung sollte deshalb so früh wie möglich in diesem Prozess erfolgen.

## C. Aufgaben der Ehrenamtlichen

**Mithilfe intensiver regionaler Unterstützung**

1. Multiplikatoren gewinnen
2. Vorstandsmitglieder gewinnen
3. Vereinsgründung
4. erste Programme und Angebote initiieren

5. ehrenamtliche Mitarbeitende gewinnen, schulen und begleiten
7. regionale und überregionale Vernetzung

## D. Unterstützung

Bei diesem Modell wird der neu zu gründende Verein intensiv durch regionale und überregionale Strukturen unterstützt.

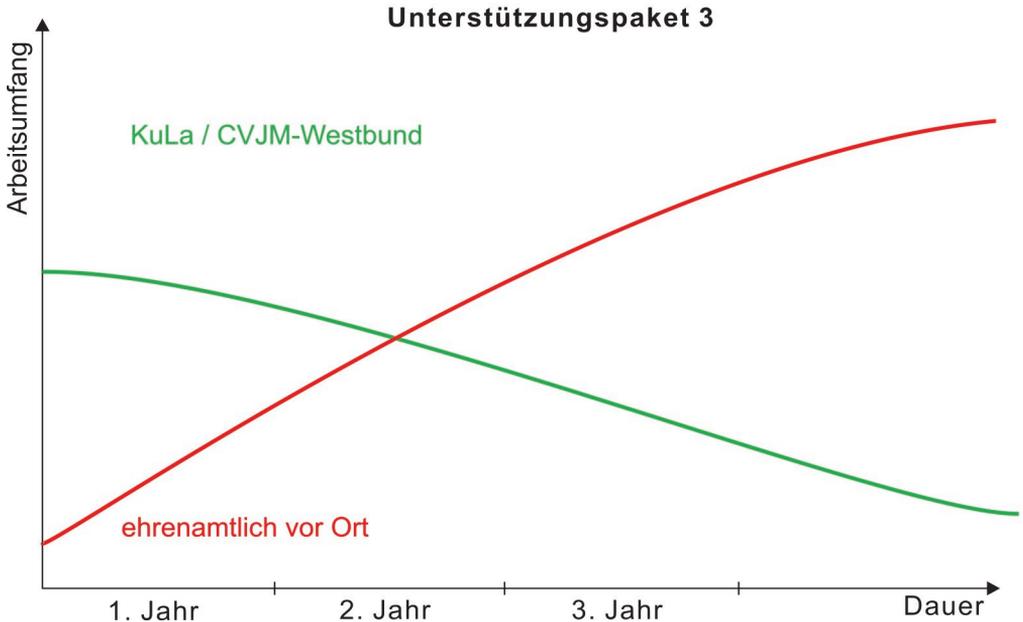
Das geschieht zum einen durch die personelle Unterstützung und Beratung durch den KuLa selbst, zum anderen durch Hilfe und Unterstützung von benachbarten CVJM-Ortsvereinen.

Dabei wird die Zeit bis zur Gründung und im ersten Jahr danach durch folgende Angebote und Maßnahmen intensiv unterstützt:

1. Stellung einer festen Begleitperson, die ebenfalls beratend an Vorstandssitzungen und Mitarbeiterkreisen teilnehmen kann.
2. Gestaltung und Moderation von inhaltlichen Prozessen (Schwerpunkte und Konzepte finden, Prioritäten setzen, Zukunfts- und Begleitungsprozesse gestalten).
3. Hilfe bei Formalitäten zu
  - Gründung
  - rechtlichen Fragen
  - finanzrechtlichen Fragen
  - strukturellen Fragen

# Unterstützungspaket 3

Verhältnis Arbeitsumfang KuLa (CVJM-Westbund) / ehrenamtlich vor Ort



4. Schulungsangebote durch Grundkurse, Regioseminare, überregionale Seminare des CVJM-Westbundes für verschiedene Kompetenzbereiche sowie individuelle Schulungen vor Ort durch kompetente Haupt- und Ehrenamtliche der Regionalverbände.
5. Intensive Vernetzung mit den Ortsvereinen des regionalen Umfeldes.
6. Darüber hinaus gibt es Unterstützung in Form der KuLa-Werkzeugkiste (S. 19).



# Die Unterstützungsangebote im Überblick

In der folgenden Tabelle erhalten Sie einen Überblick über die einzelnen Voraussetzungen und Möglichkeiten der drei Unterstützungspakete.

Sie soll eine erste Einschätzung zur Eignung der einzelnen Unterstützungspakete für die eigene Situation vor Ort ermöglichen.

Darüber hinaus ist eine individuelle Beratung notwendig, um eine für die örtlichen Gegebenheiten passende Unterstützung der CVJM-Gründung zu gewährleisten.

Für weitere Informationen und eine individuelle Beratung wenden Sie sich bitte an:

Carsten Korinth, CVJM-Landesverbandssekretär

Tel.: 0561 70555147

E-Mail: carsten.korinth@cvjm-kula.de

	<b>Paket 1</b>	<b>Paket 2</b>	<b>Paket 3</b>
<b>Motivation einen CVJM zu gründen?</b>	bei einigen Vorhanden	bei einigen vorhanden	bei mehreren vorhanden
<b>Ehrenamtliche vorhanden?</b>	hilfreich, aber nicht notwendig	hilfreich, aber nicht notwendig	notwendig
<b>Hauptamtliche mit Zeitressourcen und CVJM-Kenntnis?</b>	ja	nein	nein
<b>Ist ein bestehender Träger notwendig Z.B. Kirchengemeinde?</b>	ja	ja	nein
<b>Personelle und inhaltliche Unterstützung durch den KuLa?</b>	ja	ja	Ja, sehr intensiv
<b>Projektanstellung für Gründung und Aufbau?</b>	nein	ja	nein

# Die KuLa-Werkzeugkiste



**Die KuLa-Werkzeugkiste für Vereinsgründer** ist das Paket, mit dem der Start in das neue CVJM-Vereinsleben um einiges leichter fallen wird.

Der KuLa stattet jeden neuen CVJM mit vielen Materialien rund um die Vereins- und Vorstandsarbeit der ersten Wochen und Monate aus, sodass zu der selbstverständlichen personellen Betreuung viele Informationen und Anregungen direkt zur Hand sind.

Das sind jede Menge Basics, Ideen zur Vereinsentwicklung, aktuelle und praktische Arbeitshilfen und weitere hilfreiche Dinge und Infos.

**Und das ist drin:**

- Vorstandshandbuch „Verantwortung baut auf“
- aktuelle Arbeitshilfen
- die „andere.Toolbox“ zur inhaltlichen Entwicklung der CVJM-Arbeit
- Spendenbox
- Informationen zu Schulungen und Seminare für Ehrenamtliche
- CVJM-Artikel (Kugelschreiber, Aufkleber etc.)
- und noch mehr ...

# Noch Fragen?

---

## **Wie alt muss man sein, um einen CVJM-Ortsverein gründen zu können?**

Da ein Verein immer eine juristische Person ist, sollten aus vertretungsrechtlichen Gründen die wichtigsten Vorstandsposten mit volljährigen Mitgliedern besetzt werden. Darüber hinaus ist es aber auch möglich und erstrebenswert, minderjährige Mitglieder schon bei der Gründung in die Verantwortung mit einzubeziehen.

## **Gibt es eine Altersgrenze nach oben, um einen CVJM zu gründen?**

Nein. Die CVJM-Arbeit hat den Auftrag, junge Menschen im Sinne der Pariser Basis und eines ganzheitlichen Ansatzes zu begleiten und zu unterstützen. Deshalb ist es wichtig, dass sich dafür Menschen verschiedenen Alters engagieren.

## **Wer darf Mitglied werden?**

Alle interessierten Menschen, die die Angebote und die Arbeit des örtlichen CVJM entweder nutzen oder unterstützen wollen (siehe Seite 6-7).

## **Welche Programme muss ein CVJM anbieten?**

Gebunden an die Pariser Basis und den ganzheitlichen Ansatz der weltweiten CVJM-Arbeit ist der CVJM-Ortsverein in der Gestaltung seiner Programme und Angebote frei. Je vielfältiger und lebens-weltorientierter, desto besser.

## **Ersetzen die neuen Angebote des CVJM-Ortsvereins die bestehenden Programme der Kinder- und Jugendarbeit?**

Nein, denn die größte Veränderung durch den neuen CVJM-Verein ist die strukturelle Ausrichtung und Gestaltung als Verein (siehe S. 4-7).

Die bestehenden Angebote werden ergänzt und durch die Vereinsstruktur gesichert.

## **Ist es möglich, einen CVJM ohne aktive Jugendarbeit und ohne vorhandene ehrenamtliche Mitarbeitende zu gründen?**

Ja, auf jeden Fall. Der CVJM ist ein Ehrenamtswerk. Mit welchen Programmen und Strategien man an Ihrem Ort Ehrenamtliche für eine CVJM-Jugendarbeit begeistern und gewinnen kann, muss in einer individuellen Beratung herausgefunden werden.

## **Ist der CVJM-Ortsverein evangelisch bzw. konfessionell gebunden?**

CVJM-Arbeit muss immer christlich überkonfessionell verstanden werden, selbst wenn sie vor Ort an vielen Stellen direkt mit einer evangelischen oder katholischen Kirchengemeinde zusammenarbeitet.

Für die Mitgliedschaft und die Beteiligungsmöglichkeiten spielt das keine Rolle. Im CVJM ist Platz und Raum für Christen aller Konfessionen.

# Noch Fragen?

---

## **Braucht man eigene Räume, um einen CVJM zu gründen?**

Das ist für den Start nicht zwingend notwendig, aber natürlich hilfreich. In den meisten Fällen ergeben sich Räume durch Kooperationen. Einige CVJM wurden „am Küchentisch“ gegründet und haben mittlerweile vielfältige Räumlichkeiten.

## **Wie viele Gründungsmitglieder sind für eine Vereinsgründung nötig?**

Wenn man keine Eintragung in das Vereinsregister anstrebt, kann auch mit einer kleinen Anzahl von motivierten Menschen (idealerweise mit sieben Personen, aber auch mit weniger möglich). Für einer Registereintragung (e.V.) müssen es 7 Personen sein. Insgesamt gilt: Lieber klein starten und dann wachsen ...

## **Muss der CVJM-Ortsverein als eingetragener Verein (e.V.) gegründet werden?**

Nein, nicht generell. Ob es im individuellen Fall für einen Verein sinnvoll sein

kann, eine Registereintragung anzustreben, muss individuell geklärt werden. Z.B. bei Immobilienbesitz oder Personalanstellung ist so etwas sehr sinnvoll.

## **Ist eine Mitgliedschaft in einer Dachorganisation des CVJM für einen Ortsverein nötig?**

Ja. In Nord- und Mittelhessen gehört man als CVJM-Ortsverein dem CVJM-Westbund e.V. an, sowie als regionale Untergliederung dem CVJM-Landesverband Kurhessen-Waldeck e.V.

## **Welche Unterstützung gibt es bei einer Vereinsgründung?**

Für Vereinsgründungen gibt es verschiedene Möglichkeiten der Vereinsaufbaus und damit auch der Unterstützung durch den CVJM Landesverband Kurhessen-Waldeck e.V. oder den CVJM-Westbund e.V.

Auch die CVJM-Ortsvereine aus der näheren Umgebung unterstützen sich gegenseitig.

Ab S.11 finden Sie die konkreten „Unterstützungspakete“ des KuLa.

---

## **Haben Sie noch weitere Fragen?**

Dann zögern Sie nicht uns direkt anzusprechen. In einem persönlichen Gespräch beantworten wir die Fragen, die für Sie vor Ort relevant sind.

Weitere Informationen rund um das Thema CVJM-Gründungen erhalten Sie unter [www.cvjm-westbund.de/vereinsgruendung](http://www.cvjm-westbund.de/vereinsgruendung)

# CVJM-Gründung mit ...

An dieser Stelle möchten wir einige Projektbeispiele vorstellen, die für den Start in eine CVJM-Arbeit besonders geeignet sind.

## Eine CVJM-Gründung mit TEN SING

Beim CVJM Frechen e.V. hat es geklappt: am 30.08.1987 in Frechen bei Köln!

Angefangen hatte es damals mit dem „TEN SING Frechen“ und jungen, motivierten Mitarbeitern, die den CVJM gegründet haben. Vorhanden war eine starke TEN SING-Arbeit mit super Konzerten und den tollen Bereichen Drama, Band, Technik, Chor u.v.m. und der Idee, mehr aus dieser Jugendarbeit zu machen. Daraus folgten Sommerfreizeiten, Wochenendfreizeit, Café-Abende, Hauskreis, Gottesdienste, Frühschicht und vieles mehr.

Mit der Zeit wandelten sich die jungen, motivierten Mitarbeiter zu jungen Erwachsenen und es wurden zusätzlich regelmäßige Krabbelgottesdienste (auch für die eigenen Kleinkinder!) und Wochenend- und Sommerfreizeiten für junge Familien angeboten. Es gab eine Partnerschaft mit einem CVJM in Ghana und ein Stipendium für einen jungen Afrikaner.

Heute bietet der CVJM Frechen e.V. mit seinen älteren und jungen motivierten Mitarbeitern eine Jugendgruppe („Bauwagenbande“), regelmäßige Gottesdienste mit der Ev. Kirchengemeinde und eine CVJM-Sportgruppe im CJD-Frechen an.



## CVJM-Pfadfinderjungschar-Starterprojekt

Sehr gern helfen wir beim Aufbau einer bündischen Jungschar in ihrem CVJM. Seit dem 1. Februar 2015 steht der CVJM-Westbund dazu mit einem ehrenamtlichen Starterteam und einem hauptamtlichen CVJM-Bundessekretär bereit.



Wir wollen junge Menschen zu einem verantwortungsbewussten und selbstbestimmten Leben befähigen. Ein Leben, das durch eine tragfeste Gemeinschaft und durch christliche Werte geprägt ist.

## Ein paar Beispiele

Deshalb bieten wir mit unseren Gruppen- und Freizeitangeboten ein abwechslungsreiches Programm für junge Menschen an. Ein Programm, das durch vielfältige natur- und abenteuerbezogene Elemente gekennzeichnet ist.

Mit dem CVJM-Pfadfinder-Starterprojekt ermöglichen wir eine intensive Begleitung durch Haupt- und Ehrenamtliche. Diese Begleitung ist auf ein Jahr angelegt, unterstützt bei der konkreten Einführung der pfadfinderisch geprägten Kinder- und Jugendarbeit, hilft bei der Begleitung der Mitarbeitenden vor Ort und bietet die Einbindung in unser vielfältiges Schulungs- und Freizeitprogramm. ([www.cvjm-westbund.de](http://www.cvjm-westbund.de))

### KonfiCastle

Mit der Teilnahme an einem KonfiCastle des CVJM-Landesverbandes ergeben sich für die örtlichen Kirchengemeinde und den neu zu gründenden CVJM-Ortsverein viele Möglichkeiten der Vernetzung.

*Vernetzung von Konfirmanden und Jugendarbeit auf örtlicher Ebene*

Die „Konfis“ erleben die ehrenamtlichen Mitarbeitenden des örtlichen CVJM. Da-

durch entstehen Beziehungen, die einen Übergang in die Angebote der Jugendarbeit maßgeblich erleichtern. Andererseits erleben die ehrenamtlich Mitarbeitenden die Konfis und können ihre Angebote und Programme zielgerichtet auf sie zuschneiden.

*Vernetzung mit anderen Kirchengemeinden und CVJM*

Weil CVJM nicht gleich CVJM ist, bietet ein KonfiCastle die perfekte Möglichkeit für Mitarbeitende sich mit denen anderer Ortsvereine zu vernetzen und auszutauschen – mit nachhaltigen Auswirkungen auf deren Motivation und die eigene Arbeit vor Ort.

### Mitarbeitergewinnung und -motivation durch das „Prinzip Sehnsucht“

Das „Prinzip Sehnsucht“ ist ein Seminarprogramm zur Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Altersgruppe der Erwachsenen und zugleich eine Zukunftswerkstatt für Jugendliche mit der Chance auf echte Partizipation. Jugendliche werden nicht länger nur als Teilnehmer und „Konsumenten“ von Angeboten der Jugendarbeit gesehen, sondern als Teilhaber und Gestalter eine ganzheitlichen und durch ehrenamtliche begleitete Jugendarbeit.

Gern entwickeln und gestalten wir mit Ihnen vor Ort einen solchen Prozess, um ihrer CVJM-Arbeit den ersten Schwung zu verleihen.





Der Ort für gelungene Freizeit und Schulungsarbeit im CVJM.



Das CVJM-Camp Münchhausen liegt nicht weit von Marburg entfernt mitten im malerischen Burgwald. Es ist ein idealer Ort für Ihre Freizeiten, Seminare und Schulungen.

Das Steinhaus (20 Betten) und die Holzhäuser (28 Betten) stehen den Gruppen ganzjährig zur Verfügung. Ebenso die

große Veranstaltungshalle und die Gruppenküche (4 Betten im Küchenhaus). Von Mitte Mai bis Mitte September werden im CVJM-Camp 11 Steilwandzelte auf befestigten Böden mit Regenablauf aufgebaut. Sie bieten Schlafmöglichkeiten für 8 bis 10 Personen pro Zelt.

Das CVJM-Camp verfügt über einen Rasenplatz und einen Allwetter-Hartplatz mit Tribüne. Für spannende Abende am Lagerfeuer verfügt das CVJM-Camp über einen Steinbruch mit Sitzgelegenheiten und eine große befestigten Feuerstelle.



**Und hier können Sie das CVJM-Camp buchen:**

Büro: Heike Sauer; Schmiederain 1; 35117 Münchhausen

Tel: 0 64 57 89 93 79, Fax: 0 64 57 89 93 80,

email: [camp@cvjm-KuLa.de](mailto:camp@cvjm-KuLa.de), [www.cvjm-kula.de](http://www.cvjm-kula.de)